

Skilager Davos 2007

Am Montagmorgen hiess es früh aufstehen, denn um 6:00 Uhr musste das Gepäck und unsere Skier bzw. Snowboards eingeladen werden. Während der Hinfahrt, wurde die Zeit mit dem Film ICE AGE verkürzt.

Nach einer dreistündigen Carfahrt nach Davos bezogen wir unsere Zimmer in der Rhinerlodge und machten uns schlussendlich auf den Weg zu den Pisten.

Am Morgen wurden wir jeweils um 8:00 Uhr mit Musik geweckt. Das Schnappi Lied schaffte es, dass auch die letzte Schlafmütze aus den Federn kroch.

Nach mehr oder weniger Körperpflege sassen alle am Frühstückstisch um sich dann um 9:30 Uhr zum eigentlichen Ziel aufzumachen. Dieses war Ski- und Snowboard-Fahren oder Schlitteln. Einfach Vergnügen im Schnee.

Unsere Zielorte waren das Rhinerhorn und das Jakobshorn.

Am Abend gab es immer etwas Leckeres zu essen. Danach hatten wir etwa eine Stunde Zeit bevor dann ein lustiges Abendprogramm begann. Zum Beispiel einen DVD zu schauen, von Zaubertricks erstaunt zu werden oder verschiedene Spiele zu spielen. Auch mussten wir die FIS-Regeln in einem kleinen Theater zum Besten bringen und diese dann gleichzeitig spielerisch lernen. Aber auch das Spiel am letzten Abend war sehr lustig. Es wurde uns eine Gruselgeschichte erzählt: Wir müssten uns vorstellen wir seien auf dem Rhinerhorn und plötzlich käme Nebel auf und ausser uns wäre niemand mehr da. Dann kämen kleine Zwerge und sagten uns wir müssten innert kürzester Zeit einen Überlebenstrank brauen sonst gehe es uns schlecht. Wir wurden in etwa 3 Gruppen aufgeteilt und mussten nun diverse Zutaten besorgen ohne dabei von den Rhinerhörnern überrascht zu werden, die uns sonst vereist hätten. Befreit werden konnte man nur, wenn man von einem Gruppenmitglied ins Spital (Lagerfeuer) gebracht wurde an welchem man sich wieder aufwärmen konnte. Der Rührözi (Gruppenleiter) sagte jeweils wer was besorgen muss. Im Tiefschnee ging man nun zu den Feen und besorgte Zitronen, Orangen, Teebeutel, Brausetabletten und anderen Zutaten. Diese bekam man nur, wenn ganz lieb danach gefragt wurde. Das alles zusammen ergab zu guter letzt einen vorzüglichen Überlebenstrank (Tee). Danach hatten wir wieder Energie zum Schlittern auf Gummireifen. Wir alle hatten unseren Spass.

Am Donnerstag Tag fand ein Ski- und Snowboardrennen statt an dem sich alle Gruppen beteiligten. Tagessieger war Tobias Wyser.

Die Leiter waren alle sehr sympathisch, lustig und einfallsreich und erleichterten uns allfälliges Heimweh. Es hat sicher allen grossen Spass bereitet. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal.

Lea und Tobias Wyser und Pascale Siegenthaler